

## **Talanx steigert Halbjahresergebnis und hebt Ausblick an**

- Gebuchte Bruttoprämien steigen um 6,9 Prozent auf 17,6 (16,4) Mrd. EUR
- Kapitalanlagerendite bei 3,7 Prozent
- Geringe Großschadenbelastung im ersten Halbjahr
- EBIT steigt um 5,4 Prozent auf 1.125 (1.067) Mio. EUR
- Konzernergebnis mit 14,9 Prozent über Vorjahreszeitraum bei 463 (403) Mio. EUR
- Talanx hebt Ausblick für Konzernergebnis 2017 von rund 800 auf rund 850 Mio. EUR an

Talanx AG

Group Communications  
Tel. +49 511 3747-2022  
Fax +49 511 3747-2025

Investor Relations  
Tel. +49 511 3747-2227  
Fax +49 511 3747-2286

Riethorst 2  
30659 Hannover  
[www.talanx.com](http://www.talanx.com)

Hannover, 14. August 2017

**Die Talanx-Gruppe hat ihr Halbjahresergebnis um 14,9 Prozent auf 463 (403) Mio. EUR gesteigert. Zu dem erfreulichen Anstieg trugen alle Geschäftsbereiche bei, besonders das deutsche Privat- und Firmenkundengeschäft und die Industrieversicherung. Die Prämieinnahmen wuchsen im ersten Halbjahr um 6,9 Prozent auf 17,6 (16,4) Mrd. EUR. Ausschlaggebend war hier neben der Schaden-Rückversicherung das Wachstum in der Industrieversicherung sowie im internationalen Privat- und Firmenkundengeschäft. Im Deutschlandgeschäft liegt die strategische Neuausrichtung voll im Plan. Das erste Halbjahr war insgesamt nur von wenigen Großschäden belastet. Die konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote blieb mit 97,0 (96,8) Prozent auf gutem Niveau. Aufgrund der besser als erwarteten Geschäftsentwicklung hebt die Talanx ihren Ausblick für das Konzernergebnis 2017 von rund 800 Mio. EUR auf rund 850 Mio. EUR an.**

„Mit dem Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2017 sind wir sehr zufrieden und passen unseren Ausblick 2017 entsprechend an. Beim Konzernergebnis gehen wir nun von rund 850 Mio. EUR aus“, sagt Herbert K. Haas, Vorstandsvorsitzender der Talanx AG. „Die ersten sechs Monate sind trotz eines weiter herausfordernden Marktumfelds gut verlaufen. Wieder bestätigt sich unsere Fokussierung auf den

internationalen Markt sowohl im Privat- und Firmenkundengeschäft als auch in der Industrieversicherung. In unserem Deutschlandgeschäft liegen wir mit der Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie, unserem KuRS-Programm sowie der erfolgreichen Umstellung auf kapitaleffiziente Produkte voll im Plan. Eine insgesamt positive Schadenentwicklung hat zu dem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Zudem blieb die Belastung durch Naturkatastrophen und Großschäden klar unterhalb der zeitanteiligen Budgets. Unsere Halbjahresbilanz belegt, dass wir weiter auf dem richtigen Weg sind“, sagt Haas. Fortschritte erzielte die Talanx im ersten Halbjahr 2017 ebenfalls bei ihrem Ziel, bis 2018 mehr als 50 Prozent der Prämien in der Erstversicherung im Ausland zu erzielen. Zum Halbjahr 2017 lag der Wert bei 49,9 (47,2) Prozent.

Die Belastung durch Naturkatastrophen und Großschäden betrug bis zum 30. Juni 195 (495) Mio. EUR, und blieb damit innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets von 488 Mio. EUR für das erste Halbjahr. Auf die Rückversicherung entfielen Großschäden in Höhe von 123 (353) Mio. EUR, die Erstversicherung wurde mit 72 (142) Mio. EUR belastet. Die konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote lag in den ersten sechs Monaten mit 97,0 Prozent auf einem auskömmlichen Niveau und wich nur unwesentlich vom Vergleichswert in Höhe von 96,8 Prozent ab. Die verbesserte Schadenquote konnte die insbesondere durch Portfolioumsteuerungen leicht gestiegene Kostenquote nicht ganz kompensieren.

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen im ersten Halbjahr um 6,9 Prozent auf 17,6 (16,4) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt wäre der Anstieg mit 6,5 Prozent ähnlich hoch ausgefallen. Das versicherungstechnische Ergebnis lag hauptsächlich aufgrund der Zuführung zu den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) bei -940 (-784) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis stieg um 6,2 Prozent auf 2,1 (2,0) Mrd. EUR. Mit 3,7 (3,5) Prozent erzielte die Gruppe eine leicht gestiegene Kapitalanlagerendite.

Das EBIT stieg im Konzern um 5,4 Prozent auf 1.125 (1.067) Mio. EUR. Das Konzernergebnis wuchs um 14,9 Prozent auf 463 (403) Mio. EUR. Die Solvency-II-Quote auf Konzernebene lag zum Stichtag 31. März 2017 bei 194 (GJ 2016: 186; 9M 2016: 160) Prozent.

#### *Zweites Quartal: Solides EBIT und Konzernergebnis*

Die Prämieinnahmen stiegen konzernweit auf 7,8 (7,4) Mrd. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote lag bei annähernd stabilen 97,6 (97,3) Prozent, während das versicherungstechnische Ergebnis auf -525 (-362) Mio. EUR zurückging. Das Kapitalanlageergebnis lag bei 1,1 (0,9) Mrd. EUR. Das EBIT erhöhte sich auf 549 (494) Mio. EUR. Insgesamt stieg das Konzernergebnis auf 225 (181) Mio. EUR.

#### **Industrieversicherung: Erneutes Beitragswachstum im Ausland**

Die Industrieversicherung ist im ersten Halbjahr weiter gewachsen. Die gebuchten Bruttoprämien legten um 3,3 Prozent auf 2,8 (2,7) Mrd. EUR zu. Bereinigt um Währungskurseffekte wäre der Anstieg mit 2,6 Prozent nur unwesentlich geringer ausgefallen. Für die Beitragssteigerungen zeichneten insbesondere die Niederlassungen in Frankreich, Belgien und Japan verantwortlich. Die Selbstbehaltsquote lag mit 54,4 (52,7) Prozent strategiekonform über dem Niveau des Vorjahres.

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 97,2 (97,8) Prozent. Hier machten sich weiter die Maßnahmen zur Portfoliooptimierung bemerkbar, die zu einer Verbesserung sowohl in der Kosten- als auch in der Schadenquote geführt haben. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf 32 (25) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis nahm im ersten Halbjahr 2017 stark um 25,7 Prozent auf 137 (109) Mio. EUR zu. Das EBIT stieg um 13,3 Prozent auf 162 (143) Mio. EUR. Infolge der beschriebenen positiven Entwicklung nahm auch der Beitrag des Geschäftsbereichs zum Konzernergebnis im Berichtszeitraum auf 112 (91) Mio. EUR zu.

*Zweites Quartal: Beitrag zum Konzernergebnis deutlich verbessert*

Im zweiten Quartal 2017 stiegen die Prämieinnahmen leicht auf 791 (785) Mio. EUR. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf 13 (12) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis erreichte 68 (59) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 97,8 (98,1) Prozent. Das EBIT erhöhte sich auf 82 (69) Mio. EUR. Der Beitrag des Geschäftsbereichs zum Konzernergebnis stieg auf 53 (43) Mio. EUR.

**Privat- und Firmenversicherung Deutschland: Geschäftsverlauf zufriedenstellend und im Plan**

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland war im ersten Halbjahr insbesondere im Bereich der Schaden/Unfallversicherung ermutigend. Die Prämieinnahmen lagen in den ersten sechs Monaten nahezu stabil bei 3.310 (3.346) Mio. EUR. Das EBIT des Geschäftsbereichs stieg auf 63 (56) Mio. EUR. Der Beitrag zum Konzernergebnis verdoppelte sich auf 50 (24) Mio. EUR.

*Segment Schaden/Unfallversicherung: Versicherungstechnisches Ergebnis profitiert von positiver Schadenentwicklung*

Die Beitragseinnahmen im Segment Schaden/Unfallversicherung stiegen im ersten Halbjahr 2017 um 2,2 Prozent auf 1.002 (980) Mio. EUR. Die Überführung des Flottengeschäfts zum Geschäftsbereich Industrieversicherung konnte durch den gestiegenen Absatz über die digitale Kfz-Strecke, den Ausbau der Arbeitslosigkeitsversicherung sowie strategiekonformes Wachstum beim Geschäft mit kleinen und mittelständischen Firmen und freien Berufen mehr als kompensiert werden. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote im Segment ging um 3,2 Prozentpunkte zurück und notierte bei 101,5 (104,7) Prozent. Die Verbesserung resultierte hauptsächlich aus einer günstigen Schadenentwicklung und einer geringen Belastung durch Naturkatastrophen. Bereinigt um die Aufwendungen für das

Modernisierungsprogramm KuRS in Höhe von 18,6 (17,6) Mio. EUR, lag die kombinierte Schaden-/Kostenquote zum Halbjahr 2017 bei 98,8 (102,2) Prozent.

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich in der Folge erfreulich auf -9 (-32) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich aufgrund geringerer laufender Zinserträge auf 44 (47) Mio. EUR. Im EBIT verzeichnete das Segment Schaden/Unfallversicherung einen Anstieg auf 22 (-17) Mio. EUR, bedingt wiederum durch die geringe Schadenbelastung sowie entfallenden Restrukturierungsaufwand im Rahmen des Investitions- und Modernisierungsprogramms KuRS.

*Zweites Quartal: Bereinigte kombinierte Schaden-/Kostenquote weiter verbessert*

Im zweiten Quartal stiegen die Prämieinnahmen auf 243 (231) Mio. EUR und setzten das schon im ersten Quartal gezeigte Wachstum fort. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote lag bei 101,3 (105,6) Prozent. Bereinigt um die Aufwendungen für das Modernisierungsprogramm KuRS, lag die kombinierte Schaden-/Kostenquote bei 98,3 (102,8) Prozent und hat sich somit erneut ermäßigt. Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich auf -3 (-18) Mio. EUR, während sich das Kapitalanlageergebnis auf 19 (25) Mio. EUR verringerte. Das EBIT lag deutlich verbessert bei 9 (-22) Mio. EUR.

*Segment Lebensversicherung: Niedriges Zinsniveau lässt Rückstellungen ansteigen*

Die Prämien in der Lebensversicherung reduzierten sich im ersten Halbjahr 2017 strategiekonform um 2,4 Prozent auf 2,3 (2,4) Mrd. EUR. Ursächlich hierfür waren die erwartungsgemäßen Rückgänge sowohl der laufenden Beiträge aufgrund erhöhter Abläufe im Jahr 2016 als auch der Einmalbeiträge. In der Folge verringerte sich auch das Neugeschäft bei Lebensversicherungsprodukten insgesamt, gemessen am Jahresbeitragsäquivalent (APE), auf 194 (202) Mio. EUR.

Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich auf -901 (-780) Mio. EUR. Hauptgründe für diese Entwicklung waren die Aufzinsung versicherungstechnischer Rückstellungen sowie die Beteiligung der Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis. Entsprechend stieg das Kapitalanlageergebnis durch die höhere Realisierung von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR) um 6,9 Prozent auf 951 (890) Mio. EUR. Das EBIT verringerte sich insbesondere durch RfB-Zuführungen aufgrund von Steuererträgen bei einigen Gesellschaften des Segments auf 41 (73) Mio. EUR.

#### *Zweites Quartal: Stabile Prämieinnahmen*

Im zweiten Quartal blieben die gebuchten Bruttoprämien bei 1.161 (1.211) Mio. EUR nahezu stabil. Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich auf -485 (-316) Mio. EUR. Beim Kapitalanlageergebnis verzeichnete das Segment einen deutlichen Anstieg auf 516 (377) Mio. EUR. Das EBIT ging auf 20 (31) Mio. EUR zurück.

#### **Privat- und Firmenversicherung International: Starkes Wachstum in Zielregionen Lateinamerika und Europa**

Die Prämieinnahmen im Geschäftsbereich stiegen um 13,7 Prozent auf 2,8 (2,5) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt fiel der Prämienanstieg mit 11,3 Prozent etwas geringer aus. In Lateinamerika wuchsen die gebuchten Bruttoprämien um 18,0 Prozent, währungskursbereinigt um 9,1 Prozent, was unter anderem auf eine gestiegene Anzahl versicherter Fahrzeuge und höhere Durchschnittsprämien zurückzuführen ist. In Europa stiegen die Prämieinnahmen um 12,3 Prozent, währungskursbereinigt um 12,4 Prozent. Hier machte sich insbesondere der Anstieg der Durchschnittsprämien in der Kfz-Versicherung in Polen bemerkbar. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verblieb mit 96,5 (96,4) Prozent trotz der Waldbrände in Chile auf Vorjahresniveau. Das

versicherungstechnische Ergebnis verdoppelte sich auf 14 (7) Mio. EUR. Im Kapitalanlageergebnis verzeichnete der Geschäftsbereich einen Anstieg von 13,1 Prozent auf 173 (153) Mio. EUR.

Das EBIT lag im ersten Halbjahr 2017 bei 116 (107) Mio. EUR. Der Anstieg des EBIT in Europa konnte den Rückgang in Lateinamerika überkompensieren. Der Beitrag zum Konzernergebnis entwickelte sich positiv und stieg um 13,7 Prozent auf 74 (65) Mio. EUR.

*Zweites Quartal: Versicherungstechnisches Ergebnis steigt deutlich*

Im zweiten Quartal 2017 nahmen die Prämieinnahmen auf 1.345 (1.339) Mio. EUR leicht zu. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 96,3 (96,7) Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg auf 7 (-1) Mio. EUR, das Kapitalanlageergebnis auf 86 (73) Mio. EUR. Das EBIT verbesserte sich im Quartal auf 53 (46) Mio. EUR. Der Beitrag zum Konzernergebnis lag bei 34 (29) Mio. EUR.

**Rückversicherung: Zufriedenstellende Ergebnisentwicklung**

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Rückversicherung war im ersten Halbjahr insgesamt erfreulich. Das EBIT stieg auf 800 (756) Mio. EUR. Der Beitrag zum Konzernergebnis erhöhte sich auf 266 (251) Mio. EUR.

*Segment Schaden-Rückversicherung: Wettbewerb unverändert intensiv*

Die gebuchten Bruttoprämien im Segment Schaden-Rückversicherung stiegen im ersten Halbjahr 2017 deutlich um 17,3 Prozent auf 5,4 (4,6) Mrd. EUR. Hier schlug sich der Bedarfsanstieg nach solvenzentlastenden Rückversicherungslösungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika nieder. Bereinigt um Währungskurseffekte betrug der Anstieg 16,9 Prozent. Der Selbstbehalt erhöhte sich auf 89,4 (88,2) Prozent. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verschlechterte sich nach dem ersten Halbjahr auf 96,5 (95,4) Prozent, stellte sich aber weiter auskömmlich dar. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel auf 149 (165) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis stieg auf 490 (431) Mio.

EUR. Das Segment erzielte vor diesem Hintergrund ein EBIT von 644 (582) Mio. EUR.

*Zweites Quartal: EBIT verbessert*

Im zweiten Quartal erhöhten sich die Prämieinnahmen auf 2,6 (2,1) Mrd. EUR. Das EBIT stieg auf 329 (272) Mio. EUR.

*Personen-Rückversicherung: Stabiler Beitrag zum Konzernergebnis*

In der Personen-Rückversicherung sanken die Prämieinnahmen im ersten Halbjahr 2017 leicht um 2,4 Prozent auf 3,6 (3,7) Mrd. EUR. Bei unveränderten Währungskursen hätte der Rückgang 1,5 Prozent betragen. Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich auf -229 (-176) Mio. EUR. Das Kapitalanlageergebnis sank auf 300 (321) Mio. EUR und das EBIT ging auf 156 (174) Mio. EUR zurück.

*Zweites Quartal: EBIT stabil*

Auch in der Quartalssicht sanken die gebuchten Bruttoprämien der Personen-Rückversicherung auf 1.838 (1.895) Mio. EUR. Das EBIT lag nahezu stabil bei 70 (71) Mio. EUR.

## **Ausblick 2017**

Aufgrund des insgesamt erfreulichen Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und speziell der positiven Entwicklung im Schaden-Rückversicherungs- und im inländischen Schaden/Unfallgeschäft mit Privat- und Firmenkunden, erwartet die Talanx jetzt für das Geschäftsjahr 2017 ein Wachstum der Bruttoprämien auf Basis konstanter Wechselkurse von mehr als 4,0 Prozent. Weiterhin hebt die Talanx den Ausblick für das Konzernergebnis auf rund 850 Mio. EUR an und geht jetzt von einer Eigenkapitalrendite von rund 9,0 Prozent aus. Die Kapitalanlagerendite sollte weiterhin mindestens 3,0 Prozent erreichen. Diese Ziele stehen unverändert unter dem Vorbehalt, dass an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten und Großschäden innerhalb der Erwartungen bleiben. Ziel ist es, auch für

das Geschäftsjahr 2017 einen Anteil von 35 bis 45 Prozent vom Konzernergebnis als Dividendenzahlung auszuschütten.

### Eckdaten der Ergebnisrechnung Talanx-Konzern, 1. Halbjahr 2017, konsolidiert (IFRS)

in Mio. EUR	6M 2017	6M 2016 <sup>1</sup>	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	17.553	16.427	+6,9 %
Verdiente Nettoprämien	13.440	12.810	+4,9 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und –Rückversicherung <sup>2</sup>	97,0 %	96,8 %	+0,2 %-Pkt.
Kapitalanlageergebnis	2.085	1.962	+6,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.125	1.067	+5,4 %
Konzernergebnis (ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	463	403	+14,9 %
Eigenkapitalrendite <sup>3</sup>	10,3 %	9,5 %	+0,8 %-Pkt.

### Eckdaten der Ergebnisrechnung Talanx-Konzern, 2. Quartal 2017, konsolidiert (IFRS)

in Mio. EUR	Q2 2017	Q2 2016 <sup>1</sup>	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	7.801	7.432	+5,0 %
Verdiente Nettoprämien	6.748	6.544	+3,1 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und –Rückversicherung <sup>2</sup>	97,6 %	97,3 %	+0,3 %-Pkt.
Kapitalanlageergebnis	1.074	940	+14,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	549	494	+11,1 %
Konzernergebnis (ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	225	181	+24,3 %
Eigenkapitalrendite <sup>3</sup>	9,8 %	8,4 %	+1,4 %-Pkt.

- 1) Angepasst gemäß IFRS 3.45 innerhalb des Bewertungszeitraums
- 2) Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses
- 3) Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

Vollständige Unterlagen zum Zwischenbericht:

[http://www.talanx.com/investor-relations/presentations-and-events/disclosure/2017.aspx?sc\\_lang=de-DE](http://www.talanx.com/investor-relations/presentations-and-events/disclosure/2017.aspx?sc_lang=de-DE)

Finanzkalender:

<http://www.talanx.com/investor-relations/finanzkalender/termine.aspx>

**Über die Talanx**

Die Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von 31,1 Mrd. EUR (2016) und rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Das Unternehmen mit Sitz in Hannover ist in rund 150 Ländern aktiv. Die Talanx arbeitet als Mehrmarkenanbieter mit einem Schwerpunkt in der B2B-Versicherung. Mit der Marke HDI, die über eine mehr als hundertjährige Tradition verfügt, ist die Talanx im In- und Ausland sowohl in der Industrieversicherung als auch in der Privat- und Firmenversicherung tätig. Zu den weiteren Marken des Konzerns zählen Hannover Rück als einer der weltweit führenden Rückversicherer, die auf den Bankenvertrieb spezialisierten Targo Versicherungen, PB Versicherungen und Neue Leben sowie der polnische Versicherer Warta. Die Talanx Asset Management GmbH verwaltet als eine der größten deutschen Asset-Management-Gesellschaften die Anlagen des Talanx-Konzerns. Mit ihrer Tochter Ampega ist sie zudem eine erfahrene Lösungsanbieterin für Auslagerungen im B2B-Bereich. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die Finanzkraft der Talanx-Erstversicherungsgruppe mit A+/stable (strong) und die der Hannover Rück-Gruppe mit AA-/stable (very strong). Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.talanx.com](http://www.talanx.com).

Folgen Sie uns auf Twitter: [twitter.com/talanx](https://twitter.com/talanx).

Aktuelle Fotos und Firmen-Logos finden Sie unter [www.mediathek.talanx.de](http://www.mediathek.talanx.de).

**Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:**

Andreas Krosta	Tel.: +49 511-3747-2020
	E-Mail: <a href="mailto:andreas.krosta@tal anx.com">andreas.krosta@tal anx.com</a>
Dr. Kerstin Bartels	Tel.: +49 511-3747-2211
	E-Mail: <a href="mailto:kerstin.bartels@tal anx.com">kerstin.bartels@tal anx.com</a>

**Für Investor Relations kontaktieren Sie bitte:**

Carsten Werle, CFA	Tel.: +49 511-3747-2231
	E-Mail: <a href="mailto:carsten.werle@tal anx.com">carsten.werle@tal anx.com</a>
Marcus Sander, CFA	Tel.: +49 511-3747-2368
	E-Mail: <a href="mailto:marcus.sander@tal anx.com">marcus.sander@tal anx.com</a>

**Disclaimer**

Diese Unternehmensmeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen, Erwartungen und Ansichten des Managements der Talanx AG beruhen. Diese Aussagen unterliegen daher einer Reihe von bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches der Talanx AG stehen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, die Geschäftsstrategie, die Ergebnisse, die Leistungen und die Erfolge der Talanx AG. Diese Faktoren bzw. ein Realisieren der Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Gesellschaft wesentlich von denjenigen Angaben abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage ausdrücklich oder impliziert genannt worden sind.

Die Talanx AG garantiert nicht, dass die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrundeliegenden Annahmen frei von Irrtümern sind, und übernimmt dementsprechend keinerlei Gewähr für den Eintritt der zukunftsgerichteten Aussagen. Die Talanx AG übernimmt ferner keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

2 | 0

— ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE —

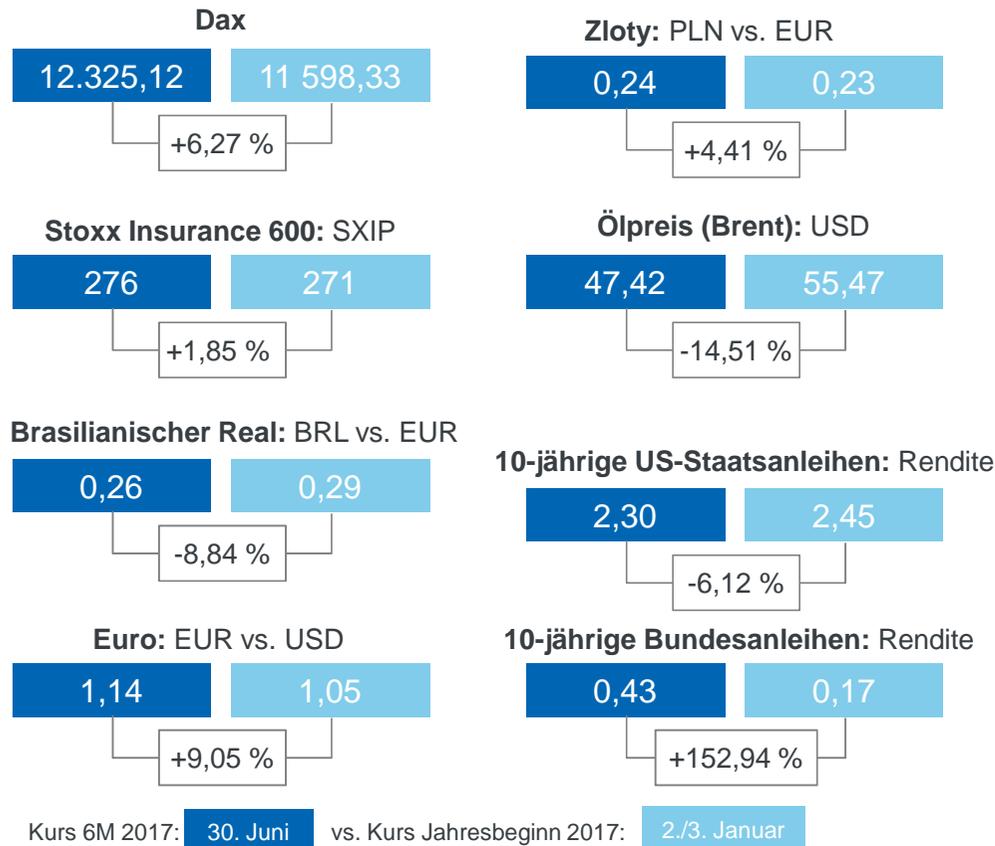
1 | 7

**tal anx.**  
Versicherungen. Finanzen.

Ergebnispräsentation des 1. Halbjahres 2017  
Hannover, 14. August 2017

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands  
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

## Konzern: Erstes Halbjahr geprägt durch ...



# Wenig Großschäden

Talanx Deutschland:

## Turnaround auf gutem Weg

# ESG-Screening

 für Kapitalanlagen

Talanx in Nachhaltigkeitsindex  
FTSE4Good aufgenommen



## Konzern: Talanx steigert Halbjahresergebnis deutlich und hebt Ausblick an

- Konzernergebnis: +15 % > 463 Mio. EUR > Alle Geschäftsbereiche trugen dazu bei
- Konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote weitgehend stabil bei 97,0 (96,8) %. Wenige Großschäden in Erst- und Rückversicherung u. innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets
- Privat- und Firmenversicherung Deutschland: Wachstum im Segment Schaden/Unfall - Bereinigt um Kosten für Modernisierungsprogramm KuRS lag die kombinierte Schaden-/Kostenquote unter 100 %
- Eigenkapital: 8.968 Mio. EUR oder 35,48 EUR je Aktie (Stand: 30. Juni 2017)
- Starke Eigenkapitalrendite von 10,3 % (GJ 2016: 10,4 %) > profitierte von zweistelligen Eigenkapitalrenditen in Rück- und Industrieversicherung
- Talanx hebt Ausblick 2017 an: > Konzernergebnis von rd. 850 Mio. EUR (von rd. 800 Mio. EUR)
  - > Bruttoprämienwachstum von mehr als 4 % (von mehr als 1 %)
  - > Eigenkapitalrendite von rund 9 % (von mehr als 8 %)

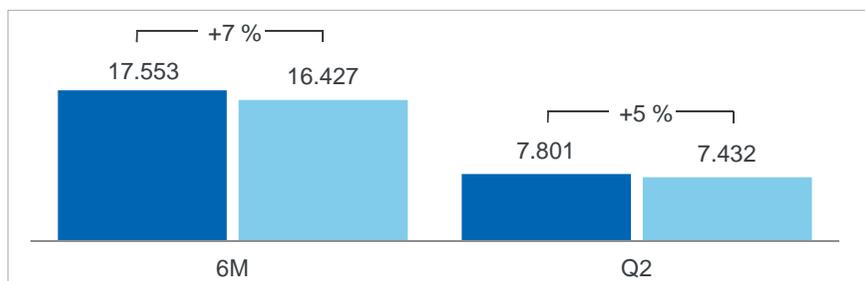
## Agenda

- 1** Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

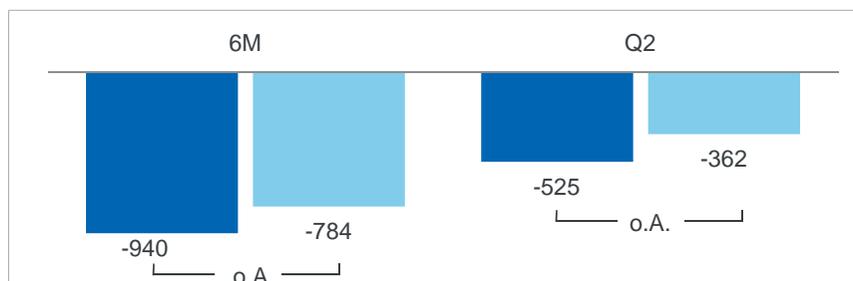
# 1

## Konzern: 1. Halbjahr 2017 – Finanzkennzahlen (1/2)

### Gebuchte Bruttoprämien



### Versicherungstechnisches Ergebnis



### Selbstbehalt in %



### Kombinierte Schaden-/Kostenquote in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wuchsen um 6,9 %, währungskursbereinigt +6,5 %. Höchste Anteile hatten Schaden-Rückversicherung und Privat- und Firmenvers. International. Wachstum in Q2: 5,0 %, währungskursbereinigt +5,3 %.

- **Selbstbehalt:** Strategiekonform leicht gestiegen.

- **Großschäden:** Konzernweit deutlich im anteiligen Großschadenbudget.

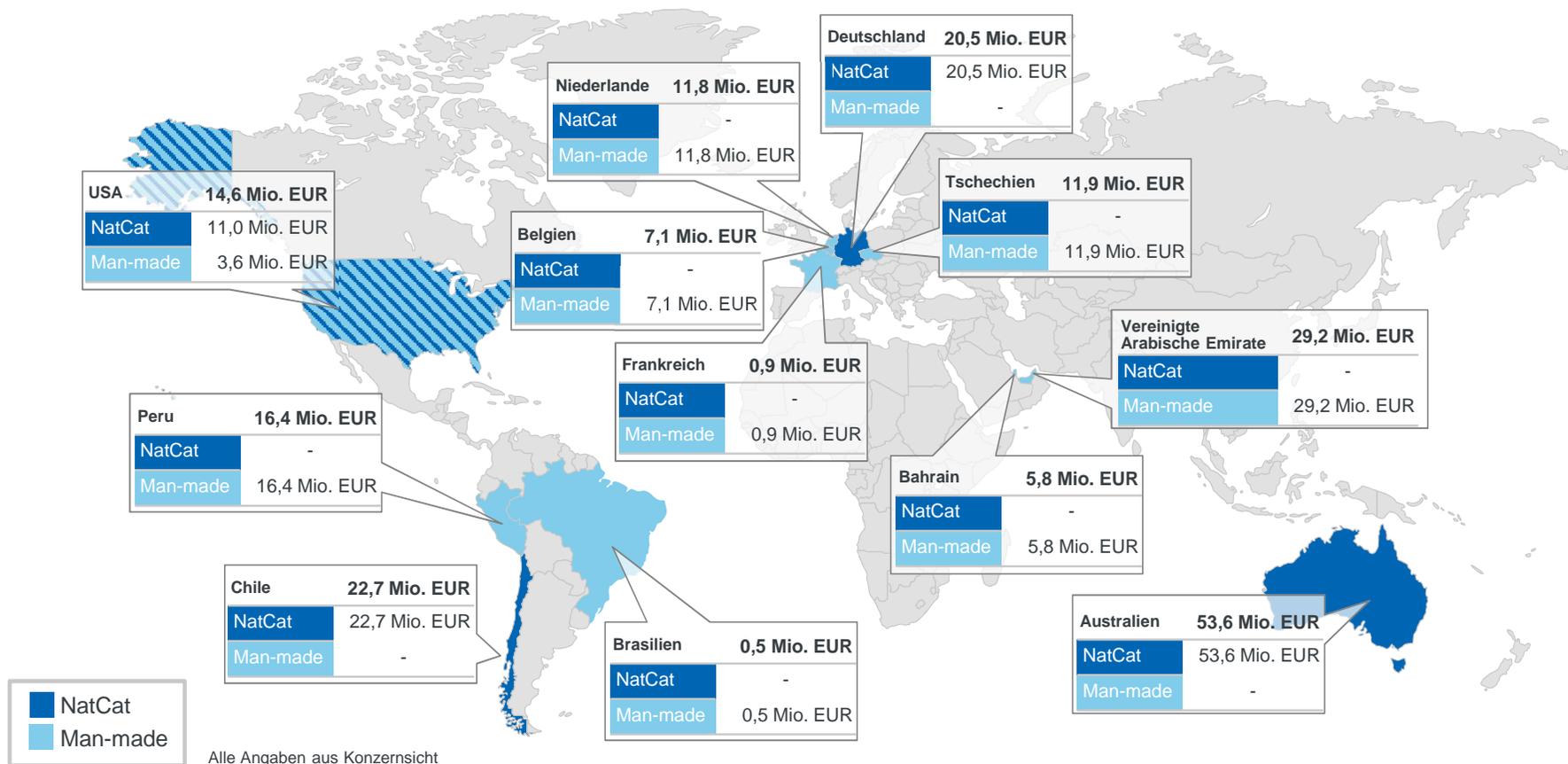
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Nach ersten sechs Monaten nahezu stabil. Anstieg in Q2 im Wesentlichen aufgrund höherer Kostenquote in der Schaden-Rückversicherung. Auch zum Halbjahr konnte die verbesserte Schadenquote die insbesondere durch Portfolioumsteuerungen leicht gestiegene Kostenquote nicht ganz kompensieren.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ **Starkes Prämienwachstum im ersten Halbjahr 2017 – kombinierte Schaden-/Kostenquote nahezu stabil**

# 1

## Konzern: Belastung durch Großschäden im ersten Halbjahr 2017



# 1

## Konzern: 1. Halbjahr 2017 - Großschadenbelastung<sup>1</sup> (in Mio. EUR)

NatCat	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
 Stürme	27,6 <small>(Zyklon „Debbie“: 7,2 Sturm „Quirin“: 20,5)</small>	57,4 <small>(Zyklon „Debbie“: 46,4 Tornado, USA: 11,0)</small>	85,0 <small>(Zyklon „Debbie“: 53,6 Tornado, USA: 11,0 Sturm „Quirin“: 20,5)</small>
 Waldbrände	2,9 <small>(Chile)</small>	19,8 <small>(Chile)</small>	22,7 <small>(Chile)</small>
<b>Summe NatCat</b>	<b>30,5</b>	<b>77,2</b>	<b>107,8</b>

Man-made	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
 Sachschäden	41,6	29,2	70,8
 Kreditschäden		16,4	16,4
<b>Summe Man-made</b>	<b>41,6</b>	<b>45,6</b>	<b>87,2</b>

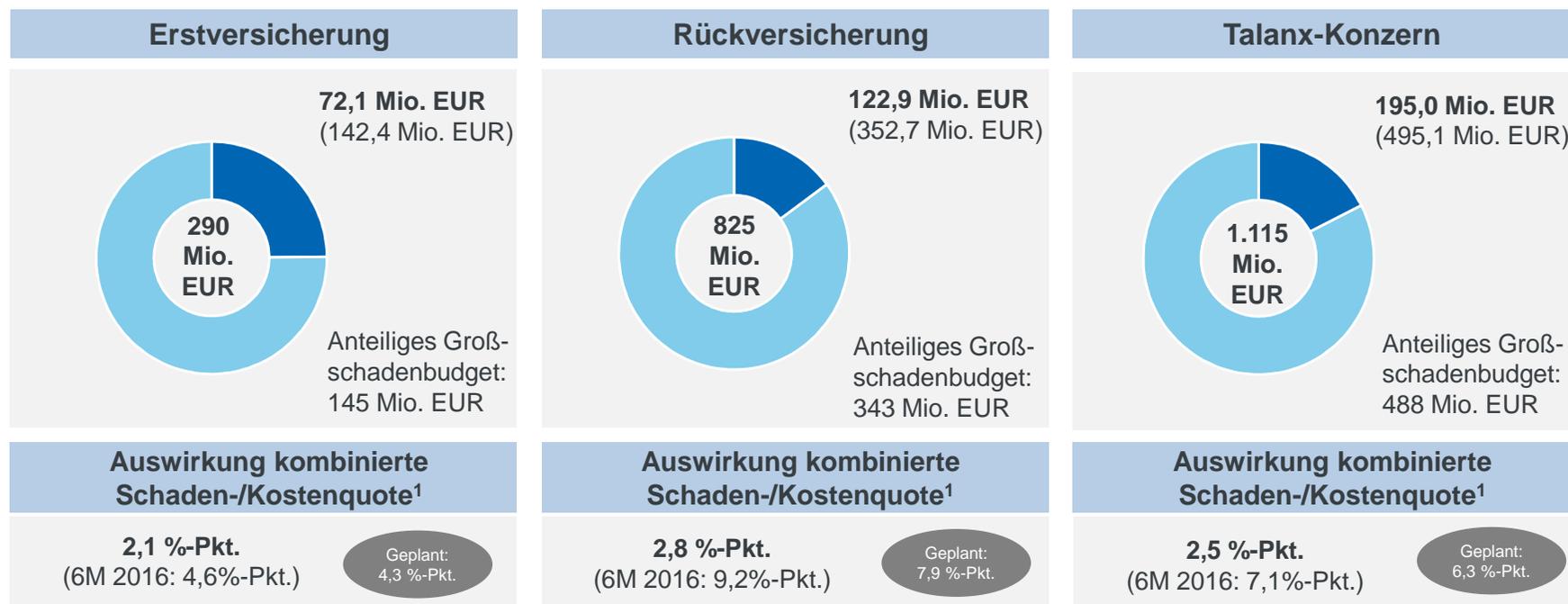
<b>Großschäden insgesamt</b>	<b>Erstversicherung</b>	<b>72,1 (142,4)</b>	<b>Rückversicherung</b>	<b>122,9 (352,7)</b>	<b>Talanx-Konzern</b>	<b>195,0 (495,1)</b>
------------------------------	-------------------------	---------------------	-------------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

<sup>1</sup> Definition Großschaden: Größer als 10 Mio. EUR brutto entweder in Erstversicherung oder Rückversicherung

Anmerkung: Aufteilung Großschäden (netto) in Erstversicherung nach dem 1. Halbjahr: Industrieversicherung: 62,5 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 6,7 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 2,9 Mio. EUR, Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR. Seit Bericht zum Geschäftsjahr 2016 enthält die Tabelle Großschäden in Industrie-Haftpflicht, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Hinweis: Solange Großschäden in einer Periode innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets geblieben sind, werden die anteiligen Budgets der jeweiligen Segmente in ihre Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

# 1

## Großschadenbudget im ersten Halbjahr 2017



Darstellung: 6M 2017 (6M 2016)

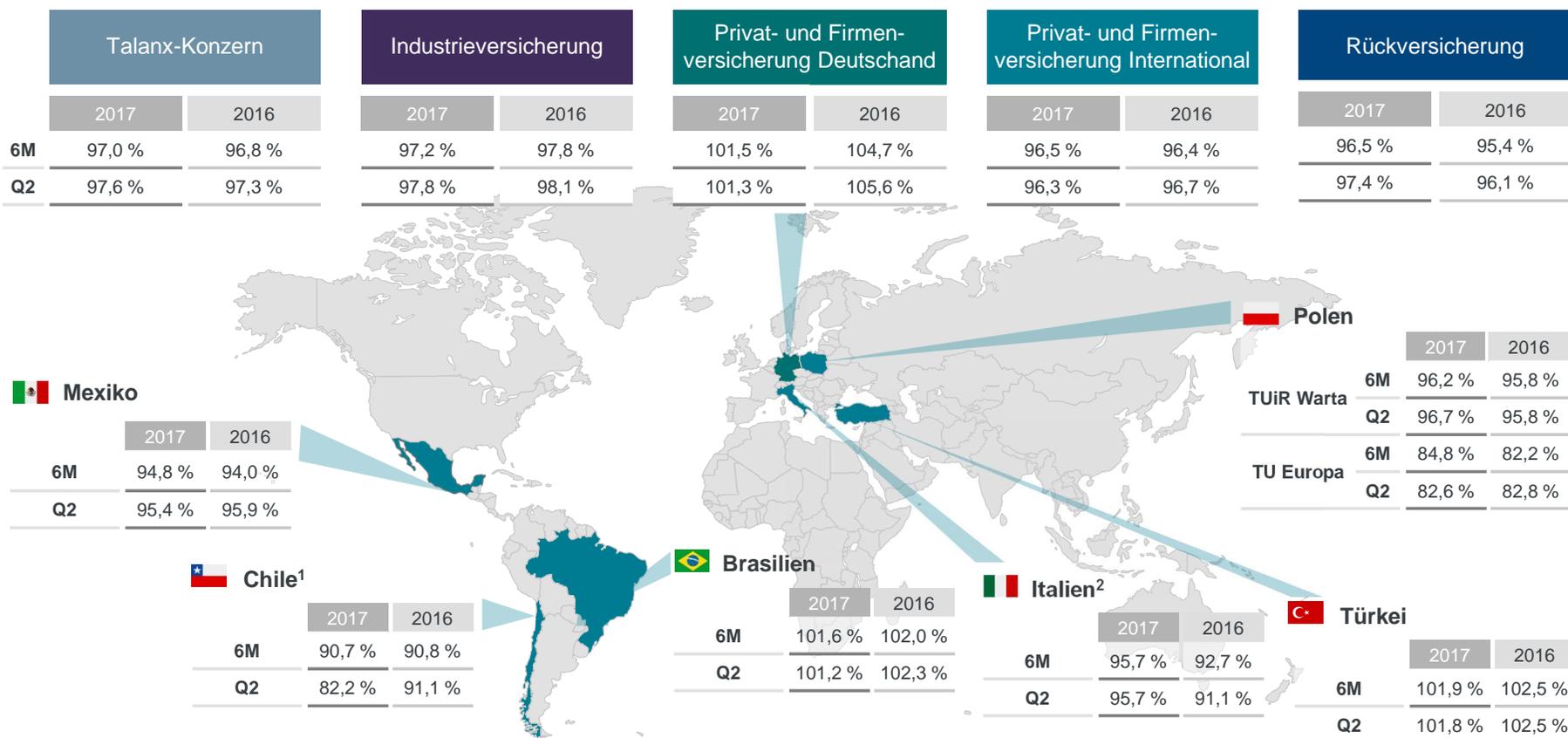
 Großschadenbudget insgesamt

 In Anspruch genommener Anteil des Großschadenbudgets

 **Erst- und Rückversicherung blieben deutlich innerhalb ihrer anteiligen Großschadenbudgets**

# 1

## Konzern: Ausgewählte kombinierte Schaden-/Kostenquoten

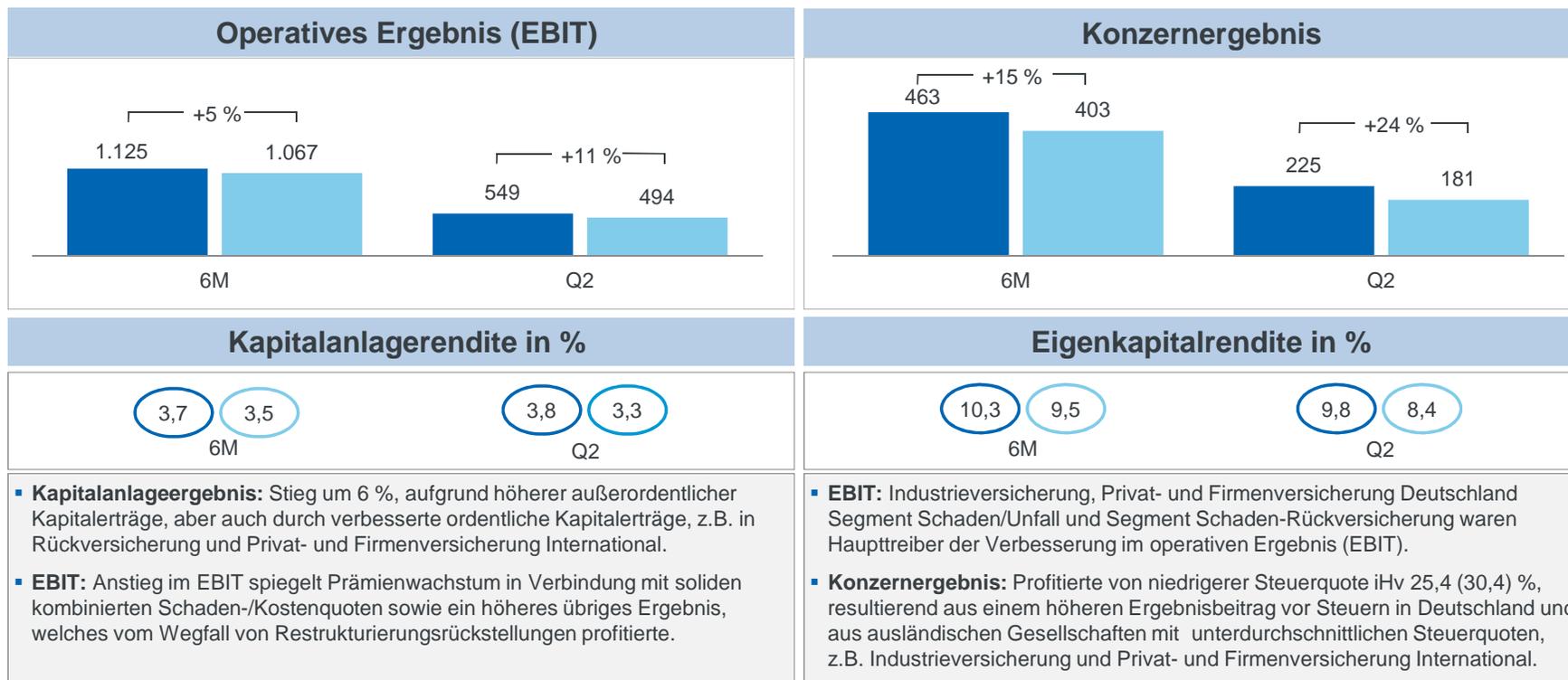


1 HDI Seguros S.A., Chile, beinhaltet Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016

2 Inklusive InChiaro (Schaden/Unfall); fusioniert mit HDI Italien am 29. Juni 2017; Vorjahreswerte angepasst

# 1

## Konzern: 1. Halbjahr 2017 – Finanzkennzahlen (2/2)



Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

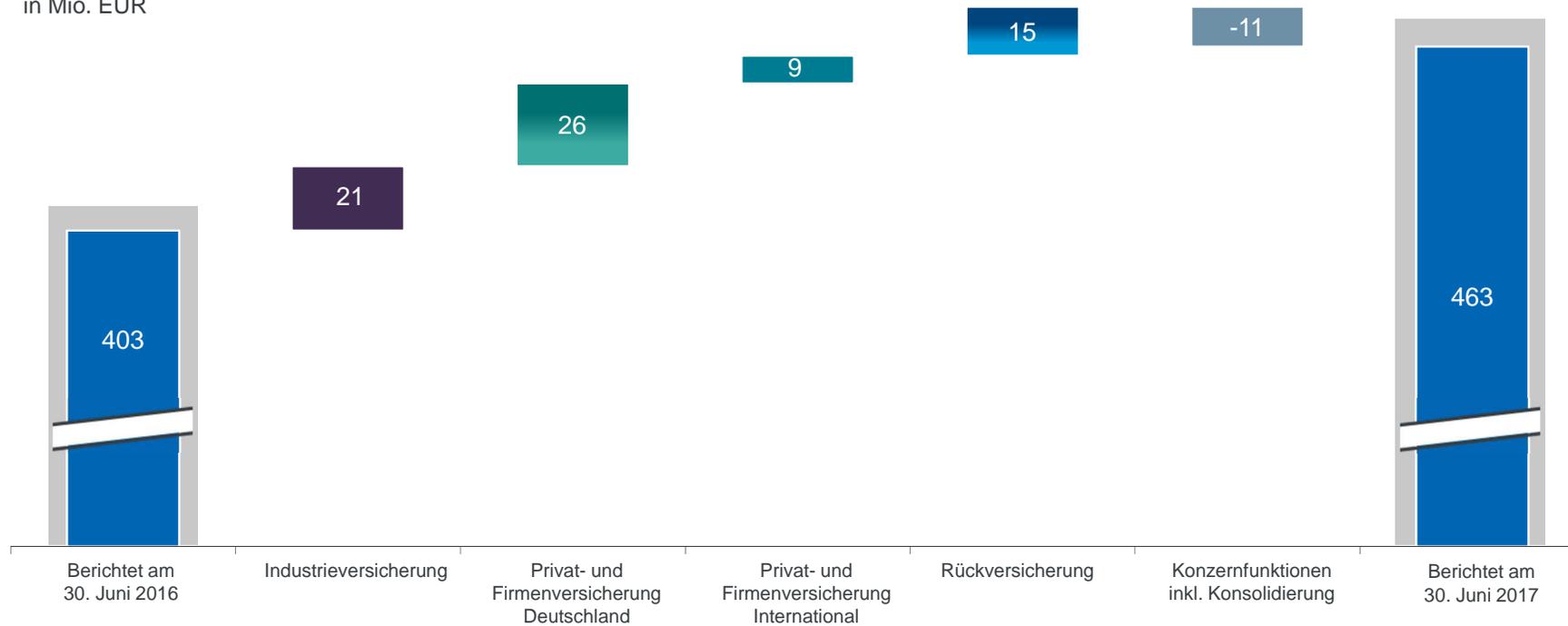


Zufriedenstellendes Umsatzwachstum und profitable Versicherungstechnik führten zu höherem Konzernergebnis

# 1

## Konzern: Beitrag der Geschäftsbereiche zur Ergebnisverbesserung

in Mio. EUR



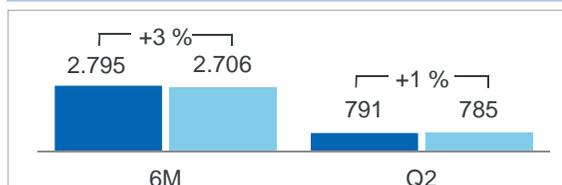
▶ Alle Geschäftsbereiche trugen zur Verbesserung des Konzernergebnisses bei

## Agenda

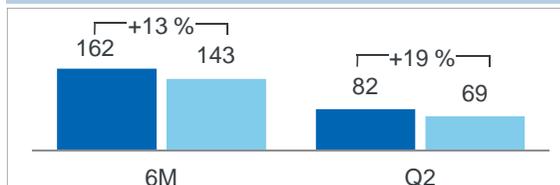
- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 2 Industrieversicherung

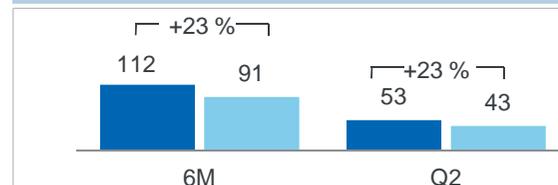
### Gebuchte Bruttoprämien



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Konzernergebnis



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### Eigenkapitalrendite in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Nachhaltiges Wachstum auf europäischen Märkten, z.B. Frankreich und Belgien, aber auch in Japan.
- **Gebuchte Bruttoprämie:** Positiver Effekt aus Übergang des Flottengeschäfts, teilweise kompensiert vom Verkauf der norwegischen Tochtergesellschaft im Bereich Seekasko.
- **Selbstbehalt:** Gestiegen in den Sparten Haftpflicht und Transport.

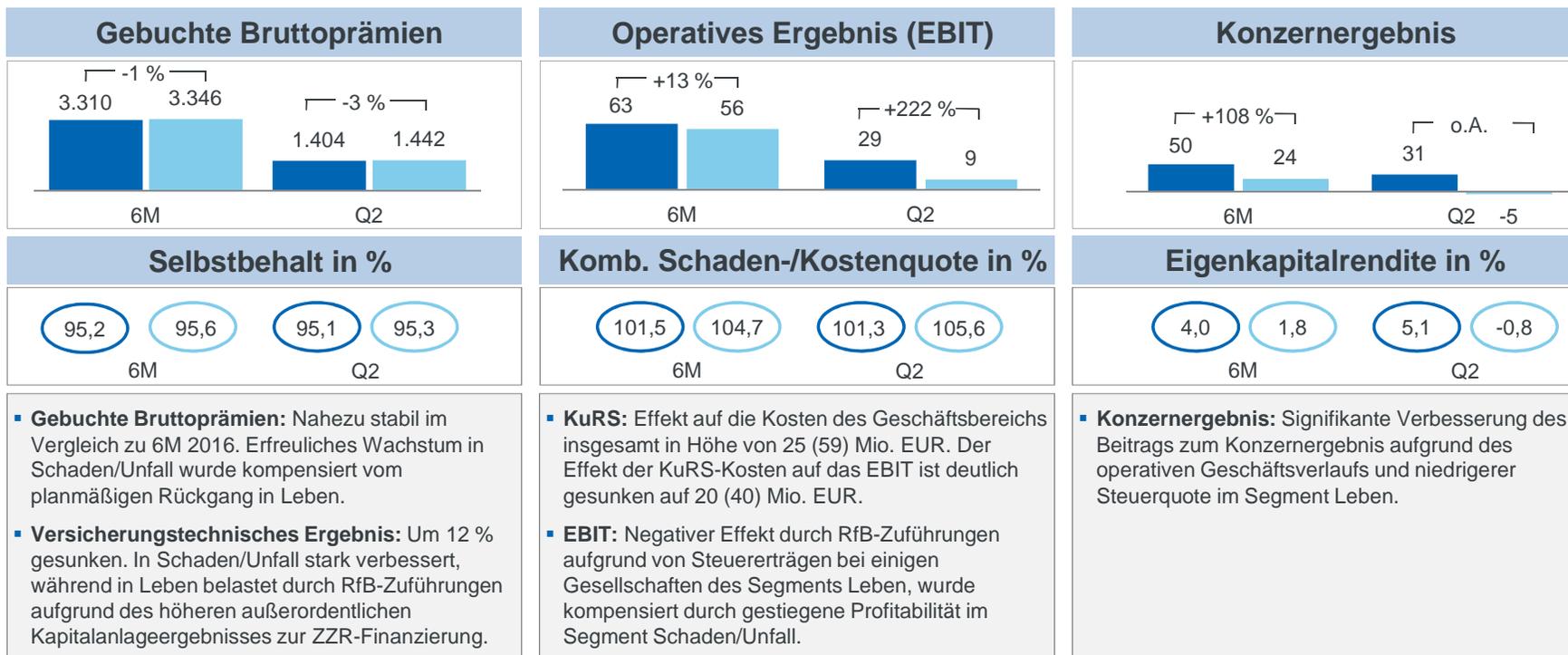
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Zum 30. Juni 2017 leicht verbessert. Schadenquote weitgehend stabil. Kostenquote sank um 0,5 %-Punkte. Abwicklungsergebnis ohne größere Abweichungen.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Großschäden blieben deutlich im zeitanteiligen Großschadenbudget.

- **Kapitalanlageergebnis:** Verbessert zum 30. Juni. Ordentliches Kapitalanlageergebnis mit geringerem Beitrag aus Anlagen im Bereich Private Equity. Außerordentliches Kapitalanlageergebnis wird unterstützt von Erträgen aus Aktien und niedrigeren Abschreibungen.
- **Konzernergebnis:** Niedrigere Steuerquote durch überdurchschnittlichen Ergebnisbeitrag von geringer besteuerten Einheiten.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► **Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und höheres Kapitalanlageergebnis führten zu verbesserter Profitabilität**

## 2 Privat- und Firmenversicherung Deutschland



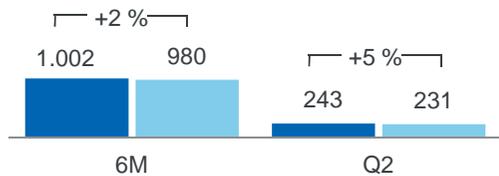
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Beitrag zum Konzernergebnis stark gestiegen – verbesserte Profitabilität im Segment Schaden/Unfall

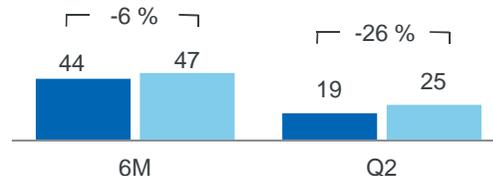
# 2

## Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment: Schaden/Unfallversicherung

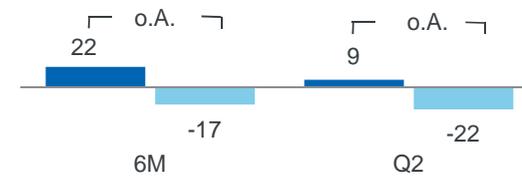
### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### EBIT-Marge in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Anstieg in 6M 2017 trotz Überführung des Flottengeschäfts zur Industrieversicherung (Effekt auf Prämienwachstum von rund 26 Mio. EUR oder 2,6 %-Punkten).
- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wachstum kam aus: Arbeitslosenversicherungsversicherung, Geschäft mit kleinen und mittelständischen Firmen, digitale Kfz-Strecke. Zunehmende Dynamik erkennbar (Q2 2017: +5,4 %; Q1 2017: +1,3 %).

- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Gesunken aufgrund eines verbesserten Schadenverlaufs, inklusive geringer NatCat-Schäden. Teilweise kompensiert durch Portfolio-Verlagerung zu Haftpflicht-, Unfall-, Sachversicherung (HUS) mit höheren Provisionszahlungen.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** KuRS wirkte mit 19 (6M 2016: 18) Mio. EUR. Um die Kosten bereinigte Quote: 98,8 (6M 2016: 102,2) %.

- **Kapitalanlageergebnis:** Rückgang zum Halbjahr durch geringeres ordentliches Kapitalanlageergebnis und Rückgang im außerordentlichen Kapitalanlageergebnis.
- **EBIT:** Verbesserung im operativen Ergebnis sowohl durch ein besseres versicherungstechnisches Ergebnis als auch durch ein besseres übriges Ergebnis, welches in 6M 2016 mit rund 20 Mio. EUR KuRS-Kosten belastet war.

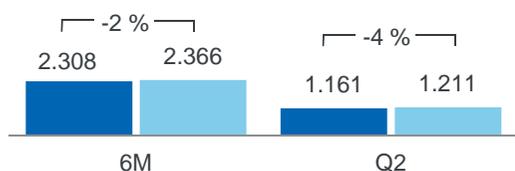
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Gestiegenes EBIT durch verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und Wegfall von Restrukturierungskosten

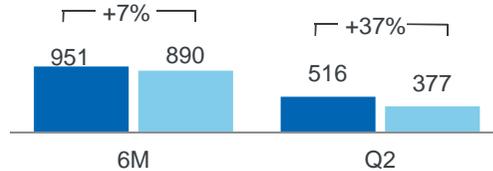
# 2

## Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment: Lebensversicherung

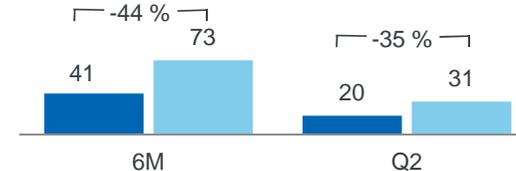
### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Kapitalanlagerendite in %



### EBIT-Marge in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Moderater Rückgang durch planmäßigen Ausstieg aus dem Vertrieb klassischer LV hauptsächlich im Einmalbeitragsgeschäft, aber auch durch überdurchschnittlichen Ablauf von LV-Verträgen.
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** Gründe für Rückgang waren Aufzinsung versicherungstechnischer Rückstellungen sowie Beteiligung der Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis.

- **Kapitalanlageergebnis:** In 6M 2017 signifikant gestiegen. Treiber waren außerordentl. Gewinne, im Wesentlichen zur ZZR-Finanzierung. Ordentl. Erträge unter dem Niveau der Vergleichsperiode.
- **Zinszusatzreserve:** ZZR-Allokation 6M 2017 nach HGB in Höhe von 417 Mio. EUR. ZZR insgesamt nach dem ersten Halbjahr bei 2,7 Mrd. EUR. Zum Jahresende 2017 wird ein Anstieg auf 3,1 Mrd. EUR erwartet.

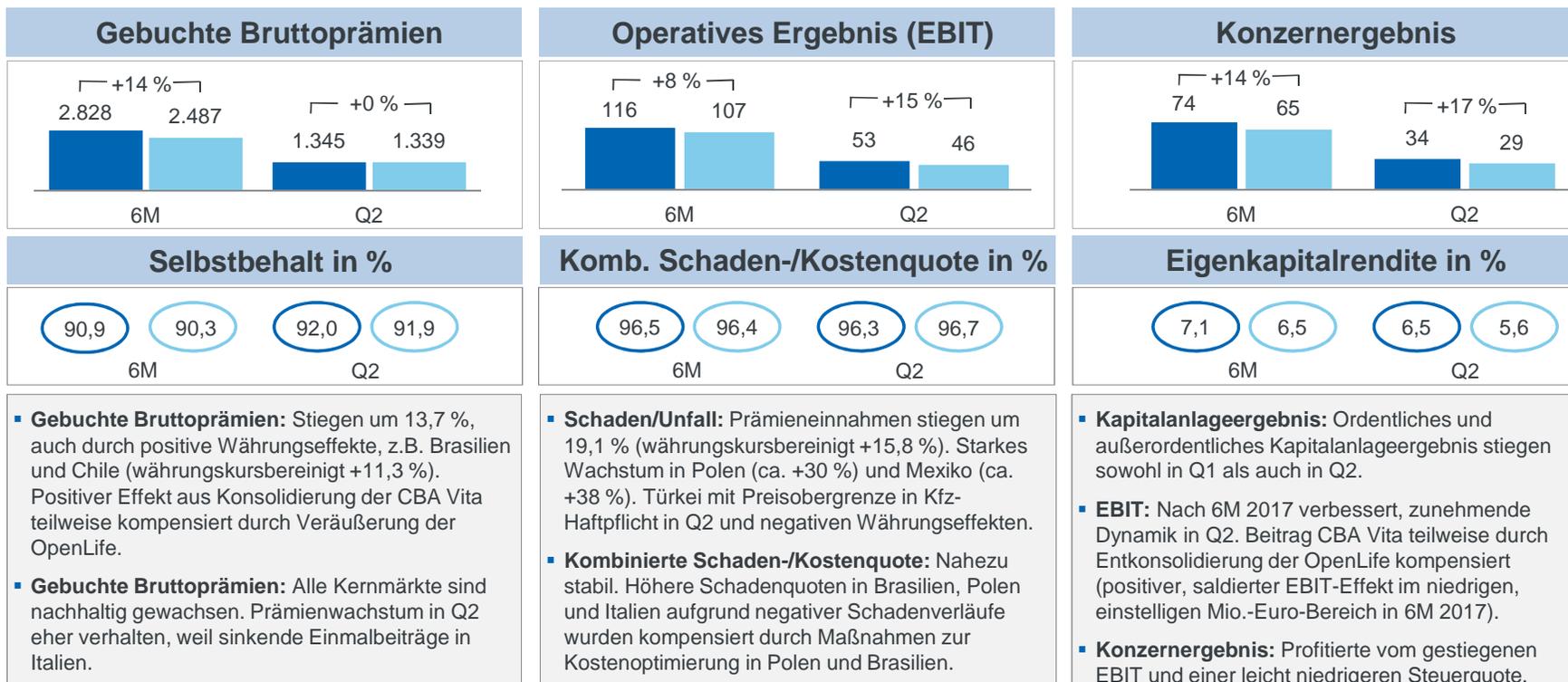
- **KuRS:** Einfluss KuRS-Kosten mit 5 Mio. EUR deutlich geringer als in der Vergleichsperiode (6M 2016: 20 Mio. EUR).
- **EBIT:** Verringerte sich insbesondere durch RfB-Zuführungen aufgrund von Steuererträgen bei einigen Gesellschaften des Segments.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016



Prämieneinnahmen weiter rückläufig – EBIT belastet durch RfB-Zuführungen aufgrund von Steuererträgen

## 2 Privat- und Firmenversicherung International

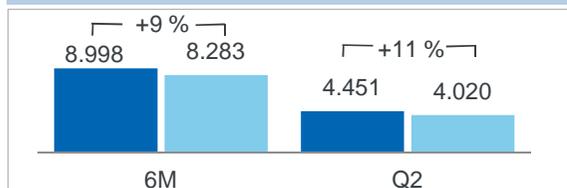


Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

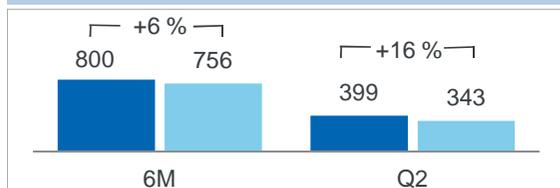
▶ **Starkes Prämienwachstum und signifikante Verbesserung der Profitabilität**

## 2 Rückversicherung

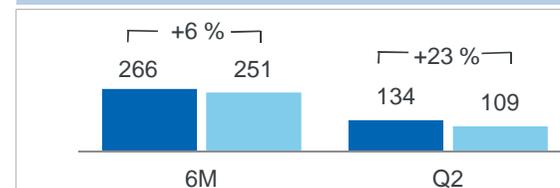
### Gebuchte Bruttoprämien



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Konzernergebnis



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### Eigenkapitalrendite in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wachstum im ersten Halbjahr in Höhe von 8,6 % (währungskursbereinigt: +8,7 %)
- **Verdiente Nettoprämien:** Steigen um 5,0 % (währungskursbereinigt +4,9 %)

- **EBIT:** Anstieg getrieben sowohl vom starken Kapitalanlageergebnis als auch vom soliden Ergebnisbeitrag der Schaden-Rückversicherung.
- **Großschäden:** Lagen nach dem ersten Halbjahr bei 132 Mio. EUR und damit unterhalb der Erwartung.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Leicht verschlechtert, im Wesentlichen aufgrund von Wachstum in der strukturierten Rückversicherung.

- **Eigenkapitalrendite:** Über Minimalziel

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Halbjahresergebnis im Einklang mit den Zielen für das Geschäftsjahr 2017

## Agenda

- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage**
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 3 Kapitalanlageergebnis

### Kapitalanlageergebnis der Talanx-Gruppe

IFRS, Mio. EUR	6M 2017	6M 2016	Veränderung
<b>Ordentliche Kapitalanlageerträge</b>	<b>1.683</b>	<b>1.639</b>	<b>+3 %</b>
davon laufende Erträge aus Zinsen	1.359	1.374	-1 %
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7	3	+133 %
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	466	330	+41 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-95	-106	-10 %
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	30	44	-32 %
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-113	-118	-4 %
<b>Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen</b>	<b>1.971</b>	<b>1.789</b>	<b>+10 %</b>
<b>Erträge aus Investmentverträgen</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>	<b>-133 %</b>
<b>Depotzinserträge</b>	<b>116</b>	<b>167</b>	<b>-31 %</b>
<b>Summe</b>	<b>2.085</b>	<b>1.962</b>	<b>+6 %</b>

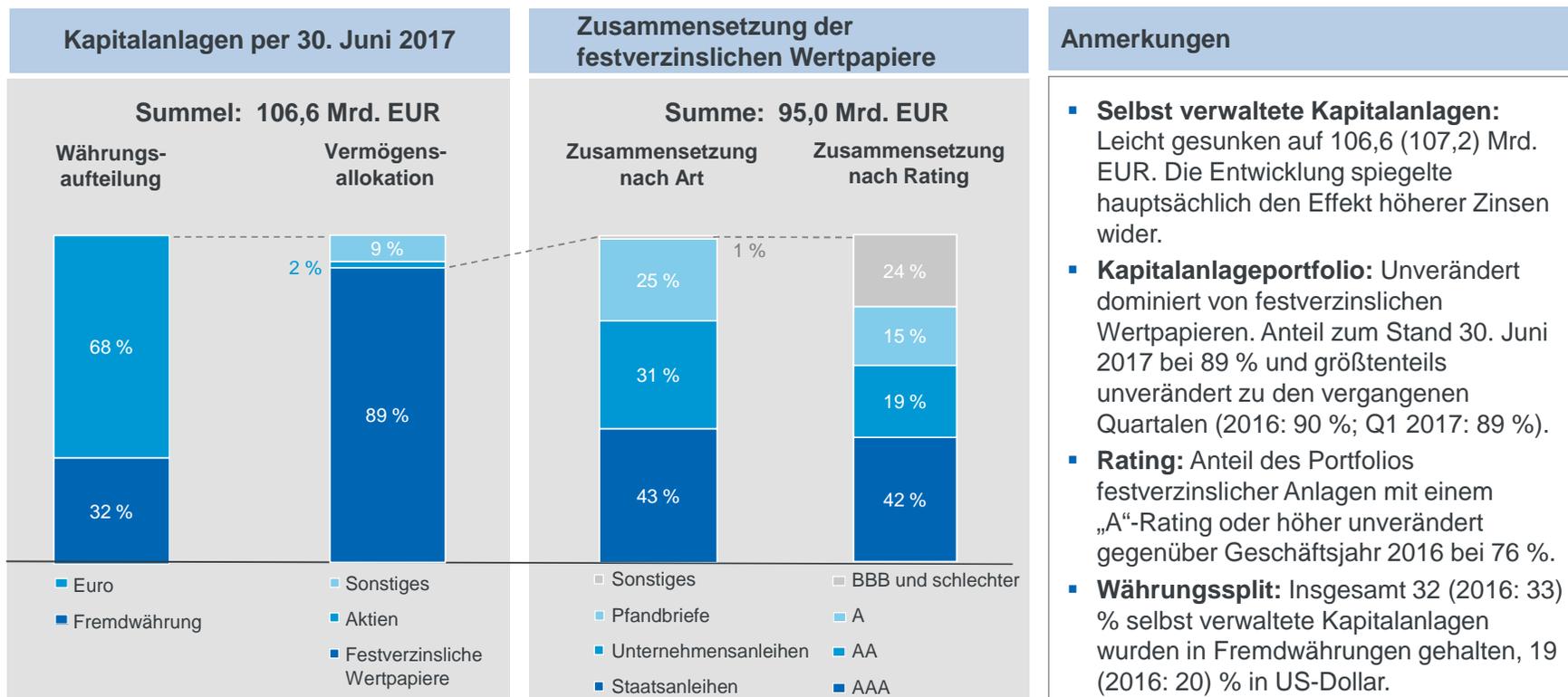
### Anmerkungen

- **Ordentliches Kapitalanlageergebnis:** Verzeichnete einen Anstieg, auch getrieben von Erträgen aus Immobilien und anderen alternativen Kapitalanlagen. Insgesamt konnten Effekte des anhaltend niedrigen Zinsniveaus überkompensiert werden.
- **Zinszusatzreserve:** Realisierte Erträge waren nahezu rund 140 Mio. EUR höher bei 466 Mio. EUR, im Wesentlichen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve. ZZR-Allokation lag zum 30. Juni 2017 bei 417 (6M 2016: 295) Mio. EUR.
- **Abschreibungen:** Lagen um 10 % niedriger als in der Vergleichsperiode, verbleiben auf moderatem Niveau.
- **Kapitalanlagerendite:** Lag zum Halbjahr 2017 aufgrund höherer realisierter Gewinne bei 3,7 % und damit leicht höher als in der Vergleichsperiode (6M 2016: 3,5 %). Auf gutem Weg, den Ausblick für das Geschäftsjahr 2017 von mindestens 3,0 % zu erreichen.

 Kapitalanlagerendite war mit 3,7 % auskömmlich und bestätigte Erwartung für das 2017 von mindestens 3,0 %

# 3

## Zusammensetzung der Kapitalanlagen im Konzern



**Investment-Strategie unverändert – Portfolio wurde dominiert von hoch bewerteten festverzinslichen Wertpapieren**

## Agenda

- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4** Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 4 Talanx-Konzern: Ziele für 2017<sup>1</sup>

Gebuchte Bruttoprämien	▶	>4,0 %
Kapitalanlagerendite	▶	≥3,0 %
Konzernergebnis	▶	~850 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	▶	~9,0 %
Ausschüttungsquote	▶	35-45 % Zielspanne

Hinweis:  
Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten.

<sup>1</sup> Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 290 (300) Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 260 (270) Mio. EUR in der Industrierversicherung. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt unverändert 825 Mio. EUR.

## Agenda

- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 5

## ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strat. Ziele (2015 - 2019)	2016	2015/2016 <sup>8</sup>
<b>Konzern</b>	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	3 – 5 %	-0,3 %	2,2 %
	Eigenkapitalrendite	≥750 bps über risikofrei <sup>2</sup>	10,4 % [≥8,4 %] ✓	9,7 % [≥8,6 %] ✓
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	23,6 % ✓	9,5 % ✓
	Ausschüttungsquote	35 – 45 %	37,6 % ✓	41,2 % ✓
	Kapitalanlagerendite	≥risiko + (150 bis 200) bps <sup>2</sup>	3,6 % [≥2,4 – 2,9 %] ✓	3,6 % [≥2,6 – 3,1 %] ✓
<b>Erstversicherung</b>	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	3 – 5 %	-0,1 %	1,2 %
	Selbstbehaltsquote	60 – 65 %	53,4 %	52,6 %
	Gross premium growth <sup>1</sup>	≥0 %	-5,7 %	-4,5 %
	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	≥10 %	10,2 % ✓	8,4 %
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote <sup>3</sup>	~96 %	98,1 %	-
EBIT-Marge <sup>4</sup>	~6 %	5,3 % ✓	4,5 %	
<b>Schaden-Rückversicherung<sup>7</sup></b>	Bruttoprämienwachstum <sup>6</sup>	3 – 5 %	-0,2 %	4,1 % ✓
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote <sup>3</sup>	≤96 %	93,7 % ✓	-
	EBIT-Marge <sup>4</sup>	≥10 %	17,2 % ✓	17,2 % ✓
<b>Personen-Rückversicherung<sup>7</sup></b>	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	5 – 7 %	-4,3 %	2,5 %
	Ø Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen <sup>5</sup>	≥€ 110 Mio. EUR	448 Mio. EUR ✓	361 Mio. EUR ✓
	EBIT-Marge <sup>4</sup> Financial Solutions/Longevity	≥2 %	9,4 % ✓	10,2 % ✓
	EBIT-Marge <sup>4</sup> Mortality/Morbidity	≥6 %	3,4 %	3,5 %

<sup>1</sup> Organisches Wachstum, währungsneutral

<sup>2</sup> Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen

<sup>3</sup> Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

<sup>4</sup> EBIT/verdiente Nettoprämien

<sup>5</sup> spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 220 Mio. EUR

<sup>6</sup> Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

<sup>7</sup> spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

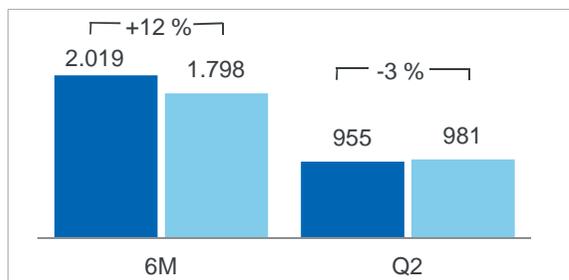
<sup>8</sup> Wachstumsraten sind kalkuliert auf Basis des geometrischen Mittels der Jahre 2014-2016; andernfalls arithmetisches Mittel

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

# 5

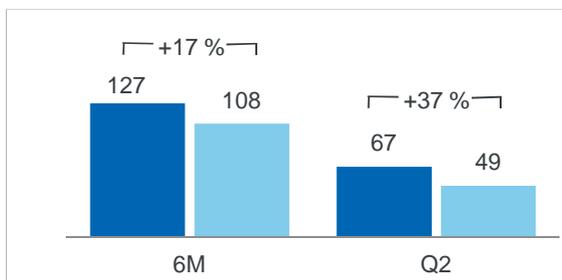
## ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International Finanzkennzahlen: Region Europa

### Gebuchte Bruttoprämien

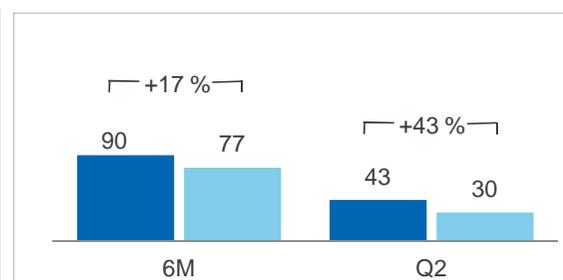


Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

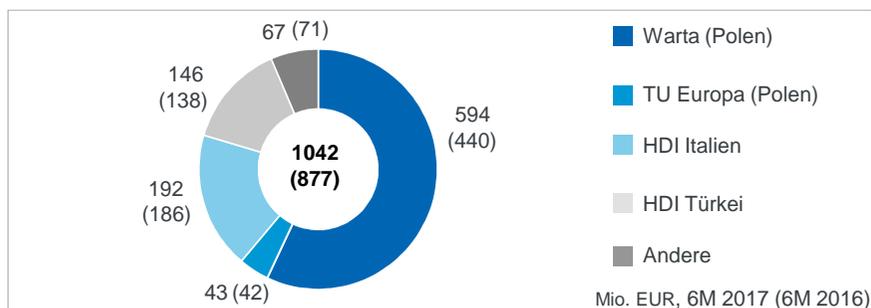
### Kapitalanlageergebnis



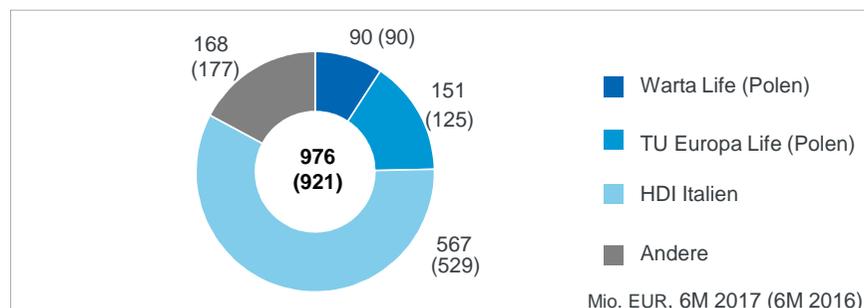
### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Schaden/Unfall)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Leben)

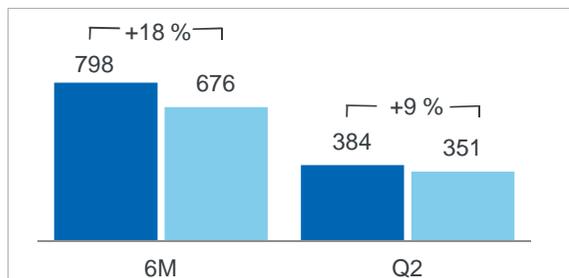


**Starke Verbesserung der Prämieinnahmen und des Ergebnisses – Polen profitierte vom harten Kfz-Markt**

# 5

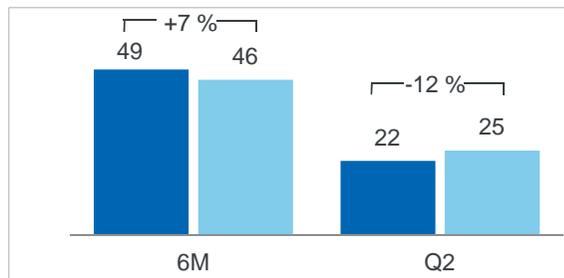
## ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International Finanzkennzahlen: Region Lateinamerika

### Gebuchte Bruttoprämien

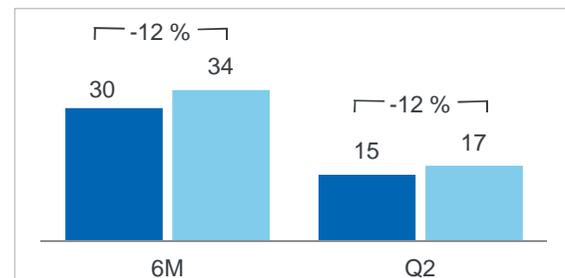


Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

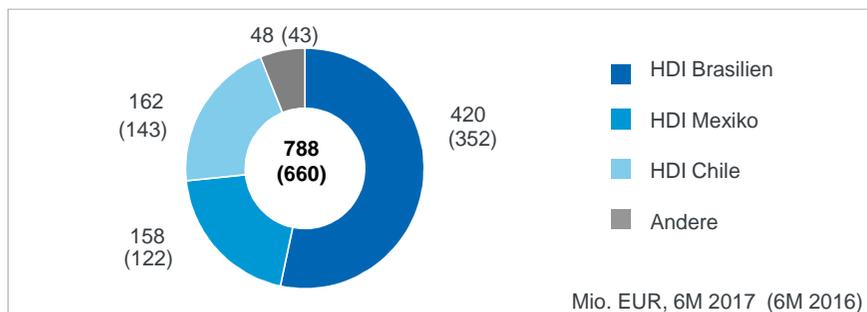
### Kapitalanlageergebnis



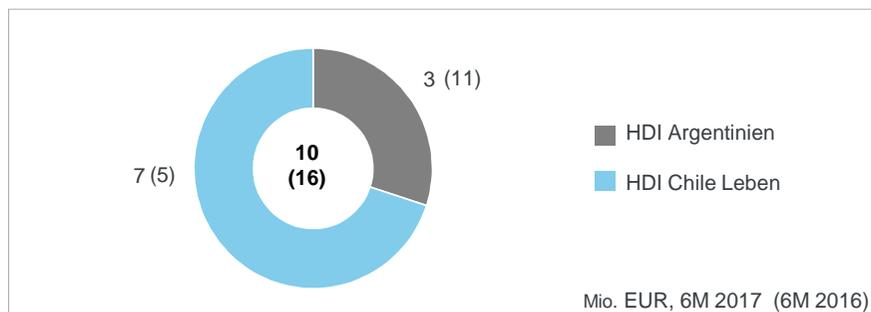
### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Schaden/Unfall)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Leben)

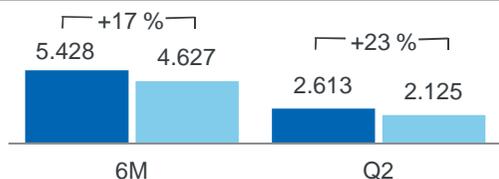


▶ **Starken Prämienwachstum – niedrigerer EBIT-Beitrag aus Brasilien**

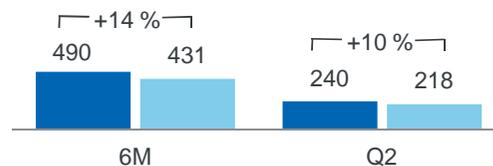
# 5

## ANHANG: Rückversicherung Segment: Schaden-Rückversicherung

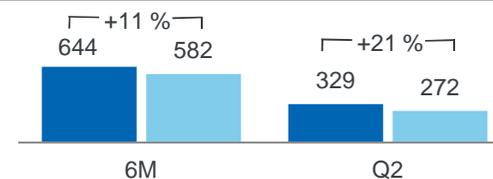
### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### EBIT-Marge in %<sup>1</sup>



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Im ersten Halbjahr um 17,3 % gestiegen (währungskursbereinigt: +16,9 %). Wachstum hauptsächlich aus der strukturierten Rückversicherung.
- **Verdienten Nettoprämien:** Stiegen um 12,3 % (währungskursbereinigt: +11,8 %).

- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Leicht verschlechtert, im Wesentlichen aufgrund von Wachstum in strukturierter Rückversicherung.
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** Solide.
- **Rückstellungen:** Erhöhung der Schadenreserven in Höhe von 291 Mio. EUR aufgrund der „Ogden Rate“ wurde von Reserveauflösungen kompensiert.
- **Kapitalanlageergebnis:** Ordentliche Erträge deutlich gestiegen.

- **Übriges Ergebnis:** Profitierte von positiven Währungseffekten.
- **EBIT:** Wuchs um 10,7 % in Einklang mit dem Prämienwachstum.
- **EBIT-Marge<sup>1</sup>:** Lag bei 14,9 % (6M 2016: 15,2 %) deutlich über dem Ziel.

<sup>1</sup> EBIT-Marge aus Konzernsicht

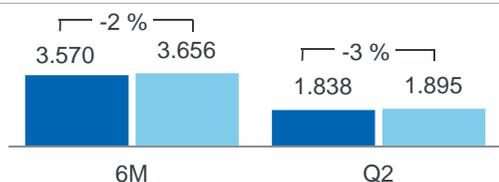
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

**► Solides versicherungstechnisches Ergebnis in einem herausfordernden Umfeld**

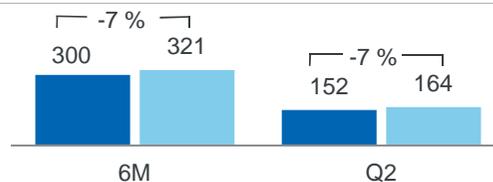
## 5

## ANHANG: Rückversicherung Segment: Personen-Rückversicherung

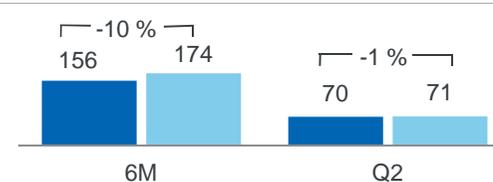
### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Kapitalanlagerendite %



### EBIT-Marge in %<sup>1</sup>



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Im ersten Halbjahr um 2,4 % gesunken (währungskursbereinigt: -1,5 %). Reduzierte Prämieinnahmen von großvolumigen Verträgen, teilweise kompensiert durch Wachstum in anderen Bereichen.
- **Verdiente Nettoprämien:** Um 3,5 % gesunken (währungskursbereinigt: -3,1 %).

- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** Positive Ergebnisbeiträge im US-Mortalitätsgeschäft wurden von einer oberhalb der Erwartungen liegenden Sterblichkeit älterer Zeichnungsjahre überlagert (rund 50 Mio. EUR unter Erwartung).
- **Kapitalanlageergebnis:** Stark.

- **Übriges Ergebnis:** Steigerung aufgrund starken Beitrags aus Deposit Accounting Verträgen (6M 2017: 93 Mio. EUR).
- **Gewinnwachstum:** Starker Beitrag aus Geschäft im Bereich Financial Solutions.

<sup>1</sup> EBIT-Marge aus Konzernsicht  
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Profitabilität in Personen-Rückversicherung insgesamt unterhalb der Erwartungen

## 5

## ANHANG: Finanzkennzahlen – 1. Halbjahr 2017 (1/2)

Mio. EUR, IFRS	Industrierversicherung			Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall			Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Segment Leben		
	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung
<b>GuV</b>									
Gebuchte Bruttoprämien	2.795	2.706	+3 %	1.002	980	+2 %	2.308	2.366	-2 %
Verdiente Nettoprämien	1.160	1.083	+7 %	688	691	+/-0 %	1.701	1.763	-4 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	32	25	+28 %	-5	-32	o.A.	-801	-780	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	137	109	+26 %	44	47	-6 %	951	890	+7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	162	143	+13 %	22	-17	o.A.	41	73	-44 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	112	91	+23 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
<b>Kennzahlen</b>									
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden- Erst- und Rückversicherung	97,2 %	97,8 %	-0,6%-Pkt.	101,5 %	104,7 %	-3,2 %-Pkt.	-	-	-
Kapitalanlagerendite	3,5 %	2,8 %	+0,7%-Pkt.	2,3 %	2,5 %	-0,2 %-Pkt.	4,2 %	4,0 %	-0,2 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

## 5

## ANHANG: Finanzkennzahlen – 1. Halbjahr 2017 (2/2)

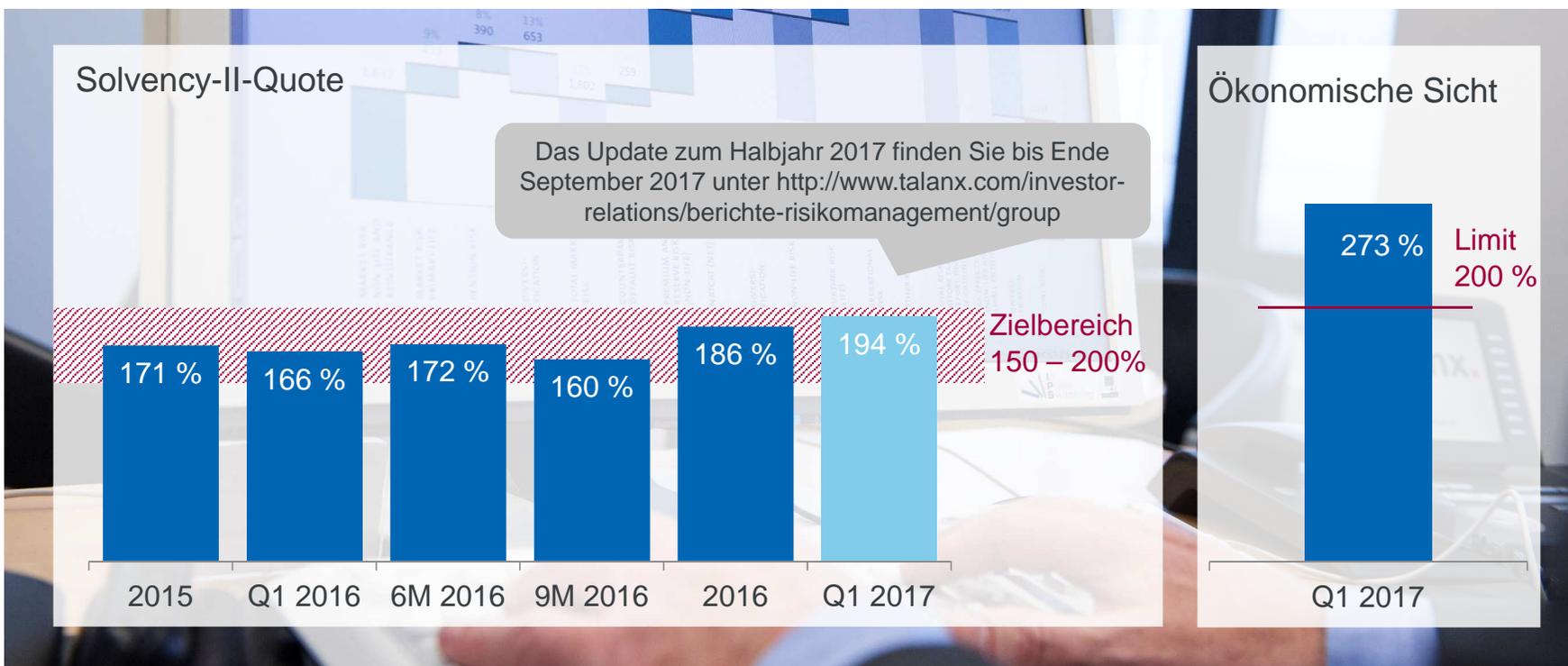
	Privat- und Firmenversicherung International			Rückversicherung – Segment Schaden- Rückversicherung			Rückversicherung – Segment Personen- Rückversicherung			Konzernergebnis		
Mio. EUR, IFRS	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung
<b>GuV</b>												
Gebuchte Bruttoprämien	2.828	2.487	+14 %	5.428	4.627	+17 %	3.570	3.656	-2 %	17.553	16.427	+7 %
Verdiente Nettoprämien	2.358	2.097	+12 %	4.313	3.839	+12 %	3.210	3.328	-4 %	13.440	12.810	+5 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	14	7	+100 %	149	165	-10 %	-229	-176	o.A.	-940	-784	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	173	153	+13 %	490	431	+14 %	300	321	-7 %	2.085	1.962	+6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	116	107	+8 %	644	582	+11 %	156	174	-10 %	1.125	1.067	+5 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	74	65	+14 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	463	403	+15 %
<b>Kennzahlen</b>												
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden- Erst- und Rückversicherung	96,5 %	96,4 %	+0,1 %- Pkt.	96,5 %	95,4 %	+1,1 %- Pkt.	-	-	-	97,0 %	96,8 %	+0,2 %- Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,7 %	3,6 %	+0,1 %- Pkt.	3,0 %	2,7 %	+0,3 %- Pkt.	4,1 %	3,6 %	+0,5 %- Pkt.	3,7 %	3,5 %	+0,2 %- Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

# 5

## ANHANG: Solvency II nach dem ersten Quartal 2017

### Kapitalausstattung im Zielbereich



Hinweis: Für die Solvency-II-Zwecke ist der HDI v.a.G. als oberstes Mutterunternehmen der Gruppe Adressat der regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Darstellung beinhaltet keine Übergangsmaßnahmen, mit diesen lag die Solvency-II-Quote zum Jahresende 2016 bei 236 Prozent.

# Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 14. August 2017. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.

Leitlinie Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) – Zusätzliche Informationen zur Kalkulation und Definition spezifischer alternativer Leistungskennzahlen bietet der Geschäftsbericht 2016 der Talanx AG und dort sowohl das Kapitel „Unternehmenssteuerung“ (Seite 23 ff.) als auch der Abschnitt „Glossar und Kennzahldefinitionen“ (Seite 256 ff.). Weitere Informationen darüber hinaus bietet die Homepage der Talanx AG unter [http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions\\_apm.aspx](http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions_apm.aspx)